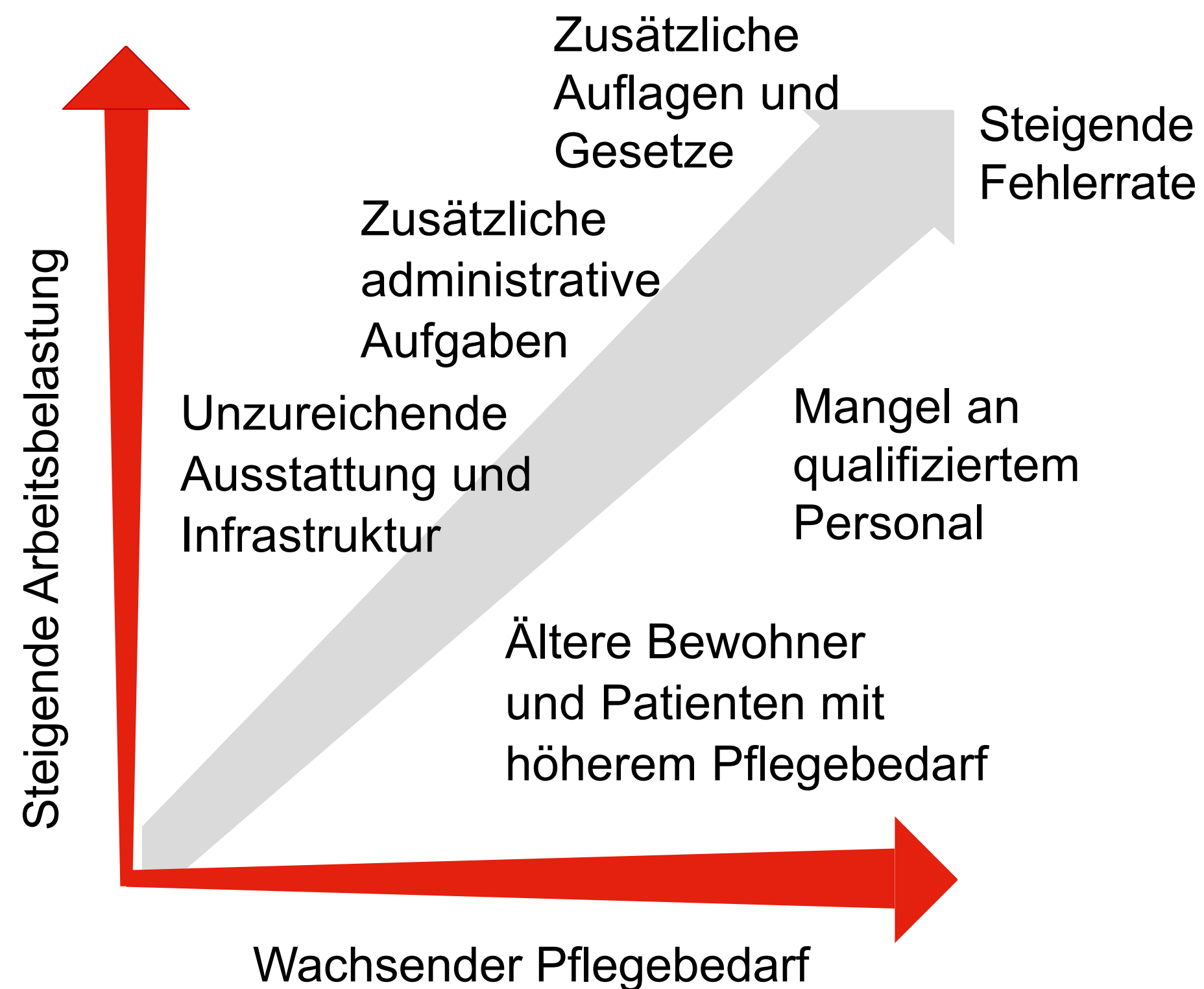
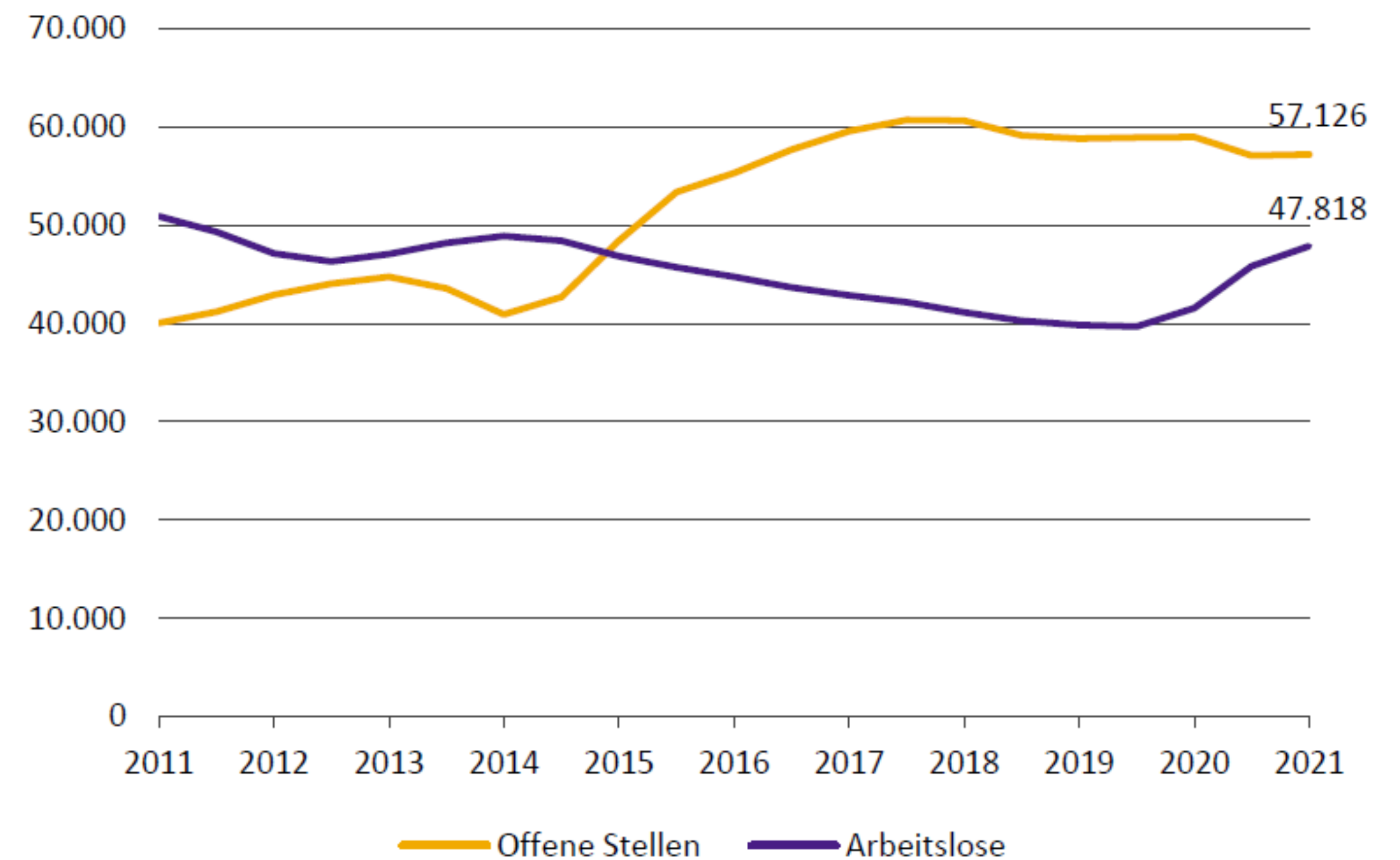


# AUSGANGSLAGE : DIE VERSORGUNGSREALITÄT

## Steigende Aufgaben und Komplexität



Offene Stellen und Arbeitslose in Pflegeberufen  
(gleitende) Jahresdurchschnitte



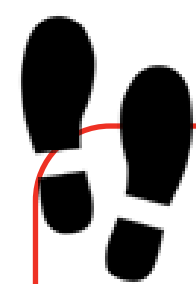
Pati D, Harvey TE Jr., Ritchey T. Nurse Walking Distance Study., Dallas, TX: HKS, Inc.; 2009  
Wicklund E. Study: RTLS systems can save hospitals \$750K a year. Healthcare Finance News. November 17, 200  
"InnerWireless real-time location system commercially released for improved hospital productivity." Metropolitan Nurse: March 6, 2007  
Susanne Seyda / Robert Köppen / Helen Hickmann: Studie Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) 2021

Es fehlen 14.000 Fachkräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege (KOFA Studie 2021)

# Ausgangslage

## DIE VERSORGUNGSREALITÄT – EIN DILEMMA

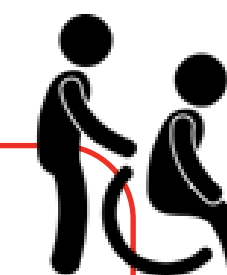
Ineffiziente Nutzung verfügbarer Pflegezeit:  
zu wenig Zeit für die Patienten, erhöhte Fehlerraten



**10 – 12 km**  
Laufweg in einer  
Schicht<sup>1</sup>



>50% der Pflegekräfte  
berichten, dass Sie  
**Fehler** machen wegen  
hohem Druck



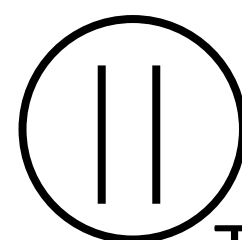
**Lediglich 30% der  
verfügbaren Zeit für die  
direkte  
Patientenversorgung**



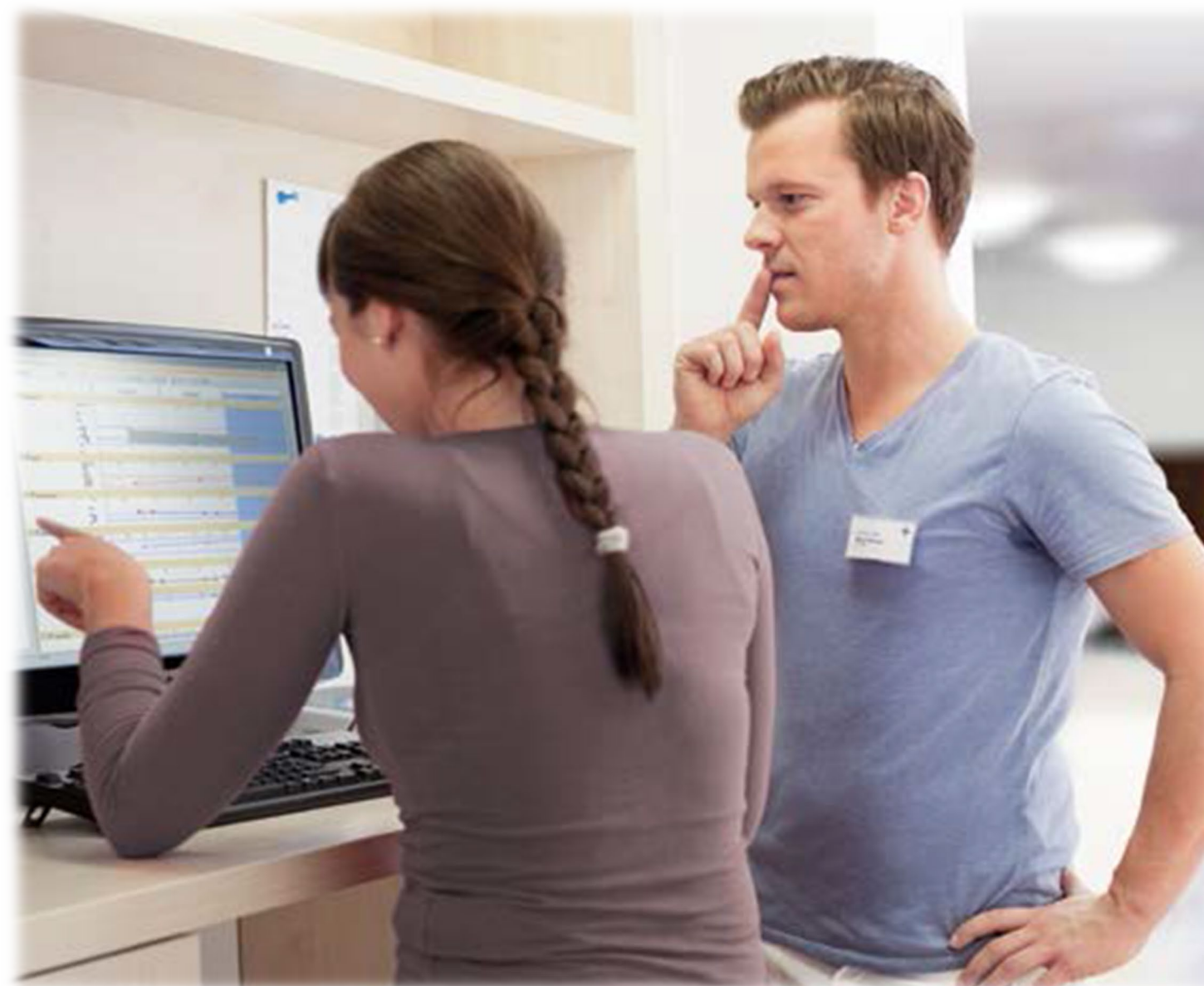
**58 Minuten** Laufzeit  
um Telefonate im  
Dienstzimmer zu  
führen



**24%** der Zeit werden für  
Briefings und Übergaben  
verwendet



Tätigkeiten der  
Pflegekräfte werden bis  
zu **10x /h gestört**



**2 Std /Schicht für:**  
Suchen, Koordination,  
Dokumentation und  
administrative Aufgaben

1. Pati D, Harvey TE Jr., Ritchey T. Nurse Walking Distance Study., Dallas, TX: HKS, Inc.; 2009.

2. Wicklund E. Study: RTLS systems can save hospitals \$750K a year. Healthcare Finance News. November 17, 2009

3. "InnerWireless real-time location system commercially released for improved hospital productivity." Metropolitan Nurse: March 6, 2007

4. Susanne Seyda / Robert Köppen / Helen Hickmann: Studie Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) 2021

# AUSGANGSLAGE : DIE VERSORGUNGSREALITÄT

## Steigende Aufgaben und Komplexität

1. **Viele, oftmals unnötige, Laufwege**
2. **Fehlerrate aufgrund von Zeitdruck**
3. **Keine digitale mobile Entlastung für die Pflege**
4. **Schwesternrufanlage nur „stationär“ nicht mobil**
5. **Patientenrufanlage nur „stationär“ nicht mobil**
6. **Keine unkomplizierte Kommunikation wie aus dem Konsumer-Bereich**
7. **Stressbelastung der Pflege**

**Wie kann dies VORHER quantifiziert werden?**

## ZIELKRITERIEN :

### Steigende Aufgaben und Komplexität

1. **Viele, oftmals unnötige, Laufwege**  
-> Laufwegreduzierung
2. **Fehlerrate aufgrund von Zeitdruck**  
-> Zeitgewinn für Pflege am Patienten erhöhen
3. **Keine digitale mobile Entlastung für die Pflege -> weitmögliche Automatisierung**
4. **Schwesternrufanlage nur „stationär“ nicht mobil -> weitmögliche Automatisierung der Weiterleitung auf mobil**
5. **Patientenrufanlage nur „stationär“ nicht mobil -> weitmögliche Automatisierung**
6. **Eine unkomplizierte Kommunikation wie aus dem Konsumer-Bereich einführen**
7. **Stressbelastung der Pflege reduzieren**

**Wie kann dies NACHHER quantifiziert werden?**

# FRAGEBOGEN, 5 min - 20 items

## 4 Blöcke:

1. **Stress -10 Fragen**
2. **Kommunikation / Konsultation -5 Fragen**  
(u.A: Verfügbarkeit/Erreichbarkeit von Kommunikations-Mitteln.  
chatConnect für Wunddoku)
3. **Laufwege**
4. **Störungsmanagement/ Alarmrouting**  
(3. +. 4.: zusammen 5 Fragen)